

Mediation in Beruf und Alltag

Ausbildung zum/zur eingetragenen Mediator*in (ZivMediatG)

Mediation ist ein alternatives Verfahren zur Konfliktvermittlung, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Dabei unterstützt der Mediator, die Mediatorin die Klient*innen bei einer nachhaltigen Lösungsfindung, ohne dabei Streitschlichter oder Schiedsrichter zu sein. Mediation bedeutet nicht, Partei zu ergreifen oder zu beurteilen, wer „im Recht“ ist, sondern die Klient*innen bei einer eigenverantwortlichen und freiwilligen Lösungsfindung zu unterstützen. Dabei wird insbesondere auf die Gefühle und Bedürfnisse der Medianden eingegangen, damit diese - mit einem neu gewonnenen Verständnis füreinander – eine zukunftsorientierte Lösung ohne Schuldzuweisungen erreichen können (win-win-Situation).

Das Handwerkszeug des Mediators, der Mediatorin zeigt sich sowohl in einer entsprechenden Werthaltung, die sich am humanistischen Weltbild orientiert, als auch in einer ausgereiften und erlernbaren Technik. Wichtig dabei sind insbesondere folgende Parameter:

- Emphatisches Zuhören
- Neutralität, Allparteilichkeit
- Vertraulichkeit
- Vermeidung von allfälligen Machtungleichgewichten
- Konstruktive und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit dem Konflikt
- Strukturiertes Verfahren (Phasenmodell)

Betätigungsfelder für Mediator*innen finden sich beispielsweise im Bereich Ehe, Familie und Partnerschaft, bei Problemen in der Schule und am Arbeitsplatz, bei Nachbarschaftskonflikten, Umweltkonflikten, Konflikten im Bau- und Immobilienbereich, interkulturellen oder innerbetrieblichen Konflikten.

Mediation stellt daher sowohl für Psycholog*innen, Lebens- und Sozialberater*innen, Coaches, Trainer*innen und Lehrer*innen, als auch für Jurist*innen, Personalist*innen und Führungskräfte eine sinnvolle Ergänzung und Erweiterung der bereits vorhandenen beruflichen Qualifikationen dar.

Die Ausbildung nach dem Zivilrechts-Mediations-Gesetz (ZivMediatG) umfasst einen theoretischen und einen anwendungsorientierten Teil (3 Semester). Dabei sind 24 Std. Peergruppenarbeit von den Teilnehmer*innen lehrgangsbegleitend in eigener Verantwortung zu organisieren und vor Antritt zum Abschlussmodul mittels Protokollen nachzuweisen. Ein Beispielprotokoll wird zu Lehrgangsbeginn zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für die gem. ZivMediatG erforderlichen 3 Std. Einzel-Selbsterfahrung und 3 Std. Einzel-Supervision sind nicht in der Lehrgangsg Gebühr inkludiert und von den Teilnehmer*innen ebenfalls selbst zu organisieren. Die Supervision ist bei einem/einer Mediator*in mit abgeschlossener Supervisionsausbildung zu absolvieren; die Selbsterfahrung ist entweder bei einem/einer Psychotherapeut*in, einem/einer Lebens- und Sozialberater/in mit Gewerbeschein oder einem/einer klinischen Psychologen/in zu absolvieren. Eine Liste geeigneter Personen wird zu Lehrgangsbeginn zur Verfügung gestellt.

Die pro mente Akademie zählt zu den qualifizierten Ausbilder*innen im Sinne des Zivilmediationsgesetzes. Die Ausbildung entspricht der Richtlinie des Beirats für Mediation vom 15.6.2004 und ermöglicht somit nach § 23 Zivilrechts-Mediations-Gesetz die selbständige Ausübung des Berufes „Mediator*in“.

Ziele

Ziel der Ausbildung ist es, den TeilnehmerInnen die Aufnahme in die **Liste der eingetragenen MediatorInnen** beim zuständigen Bundesministerium (BM für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz) nach dem **ZivMediatG** zu ermöglichen.

Anspruch auf Eintragung in die Liste nach dem ZivMediatG hat, wer das 28. Lebensjahr vollendet hat, fachlich qualifiziert und (nach Vorlage einer Strafregisterbescheinigung) vertrauenswürdig ist und eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat.

Nähere Informationen unter: <http://www.mediatorenliste.justiz.gv.at/>

Zielgruppe

Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung, die im Bereich Mediation (selbständig oder unselbständig) tätig sein und/oder im beruflichen oder privaten Umfeld eine neue Kultur der Konfliktlösung etablieren möchten.

Dauer

25.10.2019 – 24.01.2021

Fr, 15:00 – 19:00 Uhr, Sa, 09:00 – 17:00 Uhr, So, 09:00 – 17:00 Uhr

Sommerwoche: Mo – Fr 09:00 – 17:00 Uhr

Stundentafel

Im Lehrgangsspreis inkludiert	335 UE
Selbstorganisiert und nicht im Preis enthalten:	30 Einheiten:
Einzel-Selbsterfahrung	3 Einheiten
Einzel-Supervision	3 Einheiten
Peerstunden	24 Einheiten
Gesamteinheiten bei Lehrgangsabschluss	365 Einheiten

Lehrgangsgebühr

€5.550,- inkl. 10% MwSt. bei Zahlung in 3 Raten á 1.850,- inkl. 10% MwSt.
bei einmaliger Zahlung: €5.350,- inkl. 10% MwSt.

Abschluss

Im Rahmen des Abschlussmoduls ist von den Teilnehmer*innen ein selbst mediiertes Fall vorzustellen (eine Checkliste zur Vorbereitung wird während des Lehrgangs zur Verfügung gestellt); weitere Prüfungsfragen beziehen sich auf die Literaturliste.

Lehrgangsleitung

Mag.^a Gerlinde Ullmann

Juristin, eingetragene Mediatorin, Lebens- und Sozialberaterin und Supervisorin

ReferentInnen

Mag. Armin Frank

Kommunikationswissenschaftler, eingetragener Mediator in Zivilrechtsmediation, diplomierter Lebens- und Sozialberater, Unternehmensberater und in Ausbildung zum systemischen Familientherapeuten; Mediationsschwerpunkte: Scheidung, Erbschaftskonflikte, Familienkonflikte

Mag. Andreas Schwab

Geschäftsführer der pro mente Akademie, Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Arbeitspsychologe, Coach, Supervisor, Marketing Manager (FH)

Brigitte Haiden, MBA

Unternehmensberaterin und Steuerberaterin, Bilanzbuchhalterin, Mediatorin und Trainerin für Wirtschaftskurse und Mediation

Anmeldeschluss

11.10.2019

Informationsabende

15.05.2019; 12.06.2019

um 17 Uhr in der Grüngasse 1A, 1040 Wien

Modultermine und Inhalte (335 UE)

Modul 1	25.-27.10.2019 (20 UE)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge und Entwicklung der Mediation, einschließlich deren Grundannahmen und Leitbilder • Verfahrensablauf, Methoden und Phasen der Mediation unter besonderer Berücksichtigung verhandlungs- und lösungs-orientierter Ansätze • Grundlagen der Kommunikation, insbesondere der Kommunikations-Frage- und Verhandlungstechniken, der Gesprächsführung und Moderation unter besonderer Berücksichtigung von Konfliktsituationen/Analysen • ethische Fragen der Mediation, insbesondere Rollenverständnis und Haltung der Mediatoren, Selbstbild und Menschenbild in der Mediation
Mag. ^a Gerlinde Ullmann		
Modul 2	29.11.-01.12.2019 (20 UE)	
Mag. ^a Gerlinde Ullmann		
Modul 3	13.-15.12.2019 (20 UE)	
Mag. ^a Gerlinde Ullmann		
Modul 4	17.-19.01.2020 (20 UE)	<p>Anwendungsorientierter Teil I Praxisseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Persönlichkeits-theorien, insbesondere Persönlichkeitsstrukturen • Grundlagen der Gruppenpsychologie und psychosoziale Interventionsformen sowie Genderthematiken
Mag. ^a Gerlinde Ullmann		
Modul 5	21.-23.02.2020 (20 UE)	
Mag. ^a Gerlinde Ullmann		
Modul 6	13.-15.03.2020 (20 UE)	
Mag. Armin Frank		
Modul 7	24.- 26.04.2020 (20 UE)	<p>Anwendungsorientierter Teil II Praxisseminar</p>
Mag. Andreas Schwab		
Modul 8	15.-17.05.2020 (20 UE)	<p>Grundzüge rechtlicher Bestimmungen I</p>
Brigitte Haiden, MBA		
Modul 9	19.-21.06.2020 (20 UE)	<p>Anwendungsorientierter Teil III Praxisseminar / Sommerwoche</p>
Mag. ^a Gerlinde Ullmann		
Modul 10-12	03.-07.08.2020 (40 UE)	
Mag. ^a Gerlinde Ullmann Mag. Armin Frank Brigitte Haiden, MBA		
Modul 13	18.-20.09.2020 (20 UE)	<p>Grundzüge rechtlicher Bestimmungen II (20 UE)</p>
Mag. ^a Gerlinde Ullmann		
Modul 14	16.-18.10.2020 (20 UE)	<p>Anwendungsorientierter Teil IV Praxisseminar</p>
Mag. Armin Frank		

Modul 15	13.-15.11.2020 (20 UE)	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung und Anwendungsbereiche der Mediation, z.B. Einzel-, Co- oder Teammediation sowie Großgruppenmediation • Familien-, Wirtschafts- und interkulturelle Mediation
Mag. ^a Gerlinde Ullmann		
Modul 16	11.-13.12.2020 (20 UE)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge ökonomischer Zusammenhänge • Möglichkeiten der Berufsausübung • selbständiges Arbeiten ohne Gewerbeschein, Gewerbliche Sozialversicherung • Grundzüge steuerlicher Fragen (Einkommens- und Umsatzsteuer, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung)
Brigitte Haiden, MBA		
Modul 17	08.-10.01.2021 (20 UE)	Anwendungsorientierter Teil V Praxisseminar
Brigitte Haiden, MBA		
Modul 18	23.-24.01.2021 (15 UE)	Anwendungsorientierter Teil VI Praxisseminar + Abschluss
Mag. ^a Gerlinde Ullmann		

Praxisseminare I - VI

Übungen der im theoretischen Teil vorgestellten und erlernten Techniken der Mediation

- Fragetechniken
- Aktives und empathisches Zuhören
- Spiegeln/Paraphrasieren
- Reframing
- Reflecting Team
- Doppeln
- Perspektivenwechsel
- Zirkuläres Fragen
- Konsensstufen
- Gewaltfreie Kommunikation in der Praxis
- ALPHA Modell, PALME, Harvard-Konzept
- ADI Methode (Agreement, Disagreement, Irrelevant)
- EBS (Examine Both Sides)
- Möglichkeiten und Grenzen der Mediation
- Unterschiede und Überschneidungen mit anderen Berufsfeldern und Techniken
- Macht(un)gleichgewichte

Literaturliste

- Marshall B. Rosenberg: „Gewaltfreie Kommunikation – Eine Sprache des Lebens“ (Junfermann-Verlag 2016)
- Ingrid Holler: „Trainingsbuch Gewaltfreie Kommunikation – Abwechslungsreiche Übungen für Selbststudium und Seminare“ (Herder Verlag 2016)
- Thomann – Schulz von Thun „Klärungshilfe 1“ (rororo, 8. Auflage 2017);
- Thomann „Klärungshilfe 2“ (rororo, 7. Auflage 2017);
- Fisher-Ury-Patton „Das Harvard-Konzept (campus-Verlag, 25. Auflage 2015);
- Virginia Satir „Selbstwert und Kommunikation“ (Klett-Cotta-Verlag 16. Auflage 2004)

Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über Mediation in Zivilrechtssachen (Zivilrechts-Mediations-Gesetz – ZivMediatG)
- Verordnung des Bundesministers für Justiz über die Ausbildung zum eingetragenen Mediator (Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung – ZivMediatG-AV).

Information & Anmeldung

pro mente Akademie GmbH
Grüngasse 1A, 1040 Wien
T +43 1 513 15 30-113
E info@promenteakademie.at
www.promenteakademie.at